

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

(Beilage zum Freiburger katholischen Kirchenblatt.)

Nro. 5.

Freiburg, den 19. Januar 1859.

III. Jahrgang.

Nro. 2. Die Ausantwortung der kirchlichen Acten u. s. w. von Seite der Königl. Preuss. Oberämter betreffend.
Ord.-Nro. 10,786. An den Hohenzollern'schen Klerus:

Unter Bezugnahme auf § 10 der Convention vom $\frac{31. \text{December } 1857}{5. \text{Januar } 1858}$ und unter Hinweisung auf unsern Erlaß vom 23. September v. J. Nro. 7960 an die erzbischöfl. Decanatämter machen wir darauf aufmerksam, daß unter den von den Königl. Oberämtern zu extradirenden Acten namentlich auch die Cautionen der Heiligen- und Stiftungspfleger inbegriffen sind, welche die erzbischöfl. Capitelskammerer in sorgfältige Verwahrung zu nehmen haben. Ueber den Vollzug des § 10 haben uns dieselben binnen 14 Tagen Bericht zu erstatten.

Freiburg, den 30. December 1858.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Nro. 3. Den Vollzug der erzbischöfl. Instruction vom 1. Juli 1858 betreffend.

Ord.-Nro. 10,787. An den Hohenzollern'schen Klerus:

Da mit dem Beginne des neuen Rechnungsjahres unsere Instruction vom 1. Juli 1858, betr. die Verwaltung des Kirchen-, Pfarr- und Stiftungsvermögens in dem Hohenzollern'schen Bisthumsantheil, in allen ihren Bestimmungen und Vorschriften in Vollzug und Wirksamkeit treten kann und muß, so sehen wir uns veranlaßt, dem dortseitigen Klerus dringend einzuschärfen, mit allem Eifer und mit religiöser Gewissenhaftigkeit die Verwaltung des Kirchenvermögens nach der gegebenen Norm in die Hand zu nehmen und zu besorgen; und zugleich die Mühe auf sich zu nehmen, sowohl die Rechner als auch die Mitglieder der Heiligen- und Stiftungspflegen gehörig darüber zu instruiren. Der Eifer und die Genauigkeit der Vorstände, die regelmäßige Abhaltung der Sitzungen, wozu stets auch die Capläne und Vicarien beigezogen werden sollen, theils um sie in die Formen und Geschäfte der Verwaltung einzuführen, theils um ihnen die Protocollführung zu übertragen, die pünktlichen Einträge in das Notabilien-, Tag- und Rechnungsbuch, die Vornahme der Cassensvisitationen, weise Sparsamkeit in den Ausgaben, vorsorgliche Beaufsichtigung der Kirchen- und Stiftungsgebäude, Gebrauch der vorgeschriebenen Rechnungsformularien u. s. w. sind unerläßliche Bedingungen einer guten und geordneten Verwaltung.

Zu unsern Decanen und Capitelskammerern vertrauen wir, daß sie die ihnen übertragenen Obliegenheiten ohne Ansehen der Person vollführen und keinerlei Nachlässigkeit dulden werden, und räumen wir denselben die Befugniß ein, bei vorkommenden Versäumnissen und nicht zu rechtfertigenden Verzögerungen eine Ordnungsstrafe bis zu 3 fl., sowie die Absendung von Warboten in Anwendung bringen zu dürfen. Bezüglich der hieher zu machenden Vorlagen werden die Decane und Capitelskammerer darauf sehen, daß die Berichte von Seite der Heiligen- und Stiftungspflegen stets vollständig abgefaßt und mit den erforderlichen Beilagen belegt sind, damit keine Geschäftsvermehrung veranlaßt werde.

Von welchem Standpunkt die Kirchenbehörde die Verwaltung des Kirchenvermögens von jeher aufgefaßt, geht aus den Synodalconstitutionen von Constanz von den Jahren 1609 und 1759 hervor, wo es Tit. XXI. heißt: „Da die Güter der Kirche nicht menschlichen, sondern göttlichen Rechtes sind, und darum Niemanden zugehören als Gott, dem Allgütigsten und Allmächtigen, dessen göttlicher Majestät sie von den Gläubigen geopfert und zum Gebrauche der himmlischen Geheimnisse geweiht worden sind, so sollen die Prälaten der Kirchen und die rechtmäßigen Besitzer irgend eines kirchlichen Beneficiums, welchen die Kirche an Statt und im Namen Christi die Vollmacht, ihr Vermögen zu verwenden und zu verwalten, anvertraut hat, dasselbe nicht nur treu und klug verwenden, sondern auch sorgfältig beschützen und erhalten, sowie, wenn es auf irgend eine unerlaubte Weise getheilt und veräußert worden ist, wieder zu erlangen und selbst auf dem Wege der Klage an sich zu bringen suchen. Daß dieses geschehe, legen wir allen und den einzelnen Prälaten, Capiteln und den Ruznießern von Beneficien auf.“

In Folge der durch die Weisheit und Gerechtigkeit der Königl. Preussischen Staatsregierung der Kirche gewährten Auto-

nomie hat der Clerus nicht allein größere Rechte erlangt, sondern auch mehr Pflichten übernommen, durch deren gewissenhafte Erfüllung er an den Tag legt, daß er seine Stellung zu schätzen wisse, und daß er für die Administration des Kirchenvermögens hinlänglich befähigt sei.

Freiburg, den 30. December 1858.

Das Erzbischöfliche Ordinariat.

Versetzungen der Vicarien und Pfarrverweser.

Am 23. December v. J.:

sub Nro. 10,606: Vicar Schork von Schlierstadt als solcher nach Lauda, und Vicar Haag von da nach Schlierstadt.

Am 13. Januar d. J.:

sub Nro. 126: Vicar Braun von Weingarten als solcher nach Endingen.

sub Nro. 140: Vicar Storr von Gengenbach als solcher nach Niedern.

sub Nro. 141: Vicar Gut von Durbach als solcher nach Gengenbach.

V e r m i s c h t e s .

Fromme Stiftungen.

(Fortsetzung aus Nro. 2. vom 12. Jan. d. J.)

Josepha Driolf in den Kirchenfond zu Röhrenbach zu einem Anniversar für ihren † Vater 36 fl.

Eine Ungenannte in die dortige Kirche zwei Blumenstöcke im Werthe von 8 fl.

Von Pfarrangehörigen in Ulm eine neue Fahne in die dortige Pfarrkirche.

Von Ungenannten in die Pfarrkirche zu Neustadt Paramente und Ornamente im Werthe von 340 fl. 30 fr.

Von Ungenannten in die Pfarrkirche zu Lippertsreuthe Paramente und Ornamente im Werthe von 85 fl.

Von Ungenannten in die Pfarrkirche zu Herdwangen vier Blumenstöcke im Werthe von 14 fl.

In die Pfarrkirche zu Andelshofen:

1) Von Fridolin Madlerer in Rogerbach zwei Tafeln mit Goldrahmen 3 fl.

2) Von Lehrer Joseph Allgaier in Dwingen drei Cantafeln mit Goldrahmen im Werthe von 6 fl.

3) Von der Wittwe Katharina Barth von Andelshofen ein Christusbild aus Steinmasse im Werthe von 34 fl. und ein Blumenkranz 6 fl.

Von mehreren Ungenannten in die Pfarrkirche zu Hubertshofen: a) eine neue Albe im Werthe von 16 fl.; b) ein Muttergottesbild im Werthe von 50 fl.

In die Filialkirche zu Dittishausen:

1) Von Johann Hasenfranz, Franz Joseph Hasenfranz, Andreas Benz, Valentin Wehinger und Michael und Johann Schorp vier Exemplare des Freiburger Gesangbuchs.

2) Von Ungenannten: a) ein rothsammetnes Muttergotteskleid; b) ein Crucifix in den Chorbogen 6 fl.; c) ein Versekreuz 14 fl. d) ein Mettenkreuz 16 fl.

3) Von der Johann Benz'schen Familie zwei Blumenstöcke.

4) Von Michael Benz: a) ein Weihwasserfessel 2 fl. 12 fr.;

b) der Anstrich der Emporbühne 5 fl. 24 fr.

5) Von Johann Benz ein Altartuch 4 fl.

6) Von Johann Georg Welte: a) ein Altartuch 6 fl.;

b) ein Kranz um den Tabernakel 2 fl.

7) Von den Schülern ein Altarkissen zum Messbuch 1 fl. 12 fr.

8) Von Maria Hasenfranz ein schwarzer Vorhang 1 fl. 20 fr.

9) Von Johann Schropp zur Versilberung der ewigen Lichtlampe 2 fl. 42 fr.

10) Von † Dompräbendar Welte: a) ein Missale Rom. 4 fl.; b) eine schöne Festalbe 18 fl.; c) ein Kranz um die Monstranz 2 fl.

Der ledige Johann Georg Riehner von Krauchenwies zur Spendpflege daselbst zur Abhaltung eines Jahrtages und zu Austheilung von Almosen 250 fl.

Der verstorbene Königl. Bayerische Hofrath Joseph Hecker in Mannheim für das Kirchlein in Dühren, Pfarrei Sinsheim, zu zwei Seelenmessen für denselben 150 fl.

Die Kinder der † Eheleute Alois Boll und Maria Marder von Röggenchwiel zu einem Jahrtage für ihre † Eltern und sich selbst in den dortigen Kirchenfond 36 fl.

Michael Winterhalter von Hubertshofen in den dortigen Kirchenfond zu einem Jahrtage für Agnes Winterhalter und deren Großeltern 36 fl.

Der † Franz Adam Maurer von Allfeld zu einem Engellamt für ihn und seine Ehefrau in den dortigen Kirchenfond 75 fl.

Die Pfarrgenossen zu Wieden in die dortige Kirche ein Festtagsmessgewand im Werthe von 54 fl. und ein Biret im Werthe von 2 fl. 48 fr.

Eine ungenannte Wohlthäterin in die Kirche zu Hepbach ein weiß seidenes mit Gold durchwirktes Messgewand im Werthe von 200 fl.

(Fortsetzung folgt.)

Sammlungen,

welche für die Väter am hl. Grabe zu Jerusalem vom 28. März (Palmsonntag) v. J. an einliefen.

Capitel Bischofsheim a. d. L.		Pfarrei Abstadt		Pfarrei Heimbach	
fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Pfarrei Bischofsheim a. d. L.	4 —	Pfarrei Abstadt	13 —	Pfarrei Heimbach	1 30
Eiersheim	2 —	„ Untergrombach	4 6	„ Heuweiler	— 24
Gamburg	— 48	„ Weingarten	4 28	„ Hochdorf	— 24
Großrinderfeld	7 46	„ Wöschbach	1 20	„ Holzhausen	1 —
Hundheim	2 —	Summa	63 17½	„ Hugstetten	5 30
Königheim	— 35	Capitel Buchen.		„ Joch	2 —
Külsheim	10 —	Pfarrei Berolzheim	2 42	„ Lehen	1 12
Poppenshausen	1 48	„ Brezingen	2 —	„ Neuershausen	2 24
Schönfeld	— 48	„ Buchen	1 54	„ Oberprechtal	2 40
Uffigheim	1 30	„ Dörlesberg	6 18	„ Reuthe	2 —
Werbach	2 —	„ Eubigheim	1 —	„ Siegelau	1 —
Werbachhausen	6 4	„ Freudenberg	2 —	Pfarrei Untersimonswald	2 24
Wertheim	2 —	„ Giffigheim	2 40	„ Waldbirch	1 30
Summa	41 19	„ Götzingen	9 —	„ Zähringen	2 5
Capitel Breisach.		„ Hardtheim	6 12	Summa	106 15
Pfarrei Biengen	1 —	„ Höpffingen	2 —	Capitel Geisingen.	
„ Bollschweil	4 30	„ Hünghelm	— 24	Pfarrei Stetten	1 9
„ Breisach	3 —	„ Pülfringen	1 44	„ Zimmern	— 28
„ Breitenau	8 —	„ Reicholzheim	1 12	Summa	1 37
„ Buchenbach	1 —	„ Rosenberg	— 27	Capitel Gernsbach.	
„ Ebnet	4 22	„ Schweinberg	2 42	Pfarrei Baben (Collecte zur	
„ Ebringen	3 —	„ Waldstetten	1 12	Babezeit)	58 40
„ Gottenheim	1 —	„ Windischbuch	— 39	„ Balg	2 42
„ Grumern	2 43½	Summa	44 6	„ Lichtenthal	10 —
„ Gündlingen	7 —	Capitel Emdingen.		„ Bietigheim	6 11½
„ Kappel	5 —	Pfarrei Achfarrren	1 —	„ Ebersteinburg	1 14
„ Kirchhofen	4 —	„ Amoltern	— 24	„ Elgesheim	2 24
„ Merdingen	6 —	„ Emdingen	— 48	„ Forbach	5 49
„ Merzhausen	2 —	„ Forchheim	— 24	„ Gernsbach	2 28
„ Pfaffenweiler	1 —	„ Jechtingen	1 —	„ Haueneberstein	2 20
„ St. Trudpert	2 —	„ Oberbergen	— 30	„ Kuppenheim	— 20
„ St. Ulrich	1 30	„ Oberrotzweil	4 30	„ Michelbach	2 16
„ Scherzingen	3 42	„ Riegel	1 24	„ Muggensturm	14 21
„ Sölden	19 45	Summa	10 —	„ Niederbühl	1 54
„ Staufsen	1 —	Capitel Engen.		„ Oberweiler	— 36
„ Thunfel	1 39	Pfarrei Engen. Von Stadt-		„ Detigheim	8 —
„ Umkirch	2 12	pfarrer Höferlin	1 12	„ Dos	2 40
„ Waldbau	2 —	„ Honstetten. Durch		„ Ottenau	— 24
„ Waltershofen	1 —	Hrn. Pfarrer Beck	1 —	„ Rastatt	2 6
„ Wasenweiler	1 —	„ Steißlingen	11 17½	„ Rothensfels	5 49
„ Wittnau	1 —	Summa	13 29½	„ Seelbach	— 24
Summa	90 23½	Capitel Ettligen.		„ Steinmauern	1 36
Capitel Bruchsal.		Sendung	115 —	„ Weisßenbach	2 35
Pfarrei Bauerbach	2 48	Capitel Freiburg.		Summa	134 49½
„ Bretten	5 36	Pfarrei Bombach	— 48	Capitel Hegau.	
„ Bruchsal	10 16½	„ Buchholz	4 —	Pfarrei Rielsing	3 —
„ Buchenau	1 33	„ Freiburg:		Capitel Heidelberg.	
„ Flebingen	3 36	a. Münsterpfarre	65 24	Pfarrei Dilsberg	2 —
„ Helmsheim	2 42	b. St. Martin	5 —	„ Heidelberg	12 45
„ Jöhlingen	5 15	„ Heßlingen	5 —	„ Leimen	1 40
„ Karlsdorf	1 —	Capitel Ettligen.		Mannheim: a. obere Pfarrei	7 19
„ Neuthard	1 2	Sendung	115 —	„ b. untere	29 —
„ Obergrombach	2 20	Capitel Freiburg.			
„ Oberwiesheim	2 45	Pfarrei Bombach	— 48		
„ Sickingen	1 30	„ Buchholz	4 —		
		„ Freiburg:			
		a. Münsterpfarre	65 24		
		b. St. Martin	5 —		
		„ Heßlingen	5 —		

Pfarrei Neckargemünd	fl. fr.	Pfarrei Ziegelhausen	fl. fr.	Pfarrei Gommersdorf	fl. fr.
„ Neckarhausen und	2 —		1 36	„ Klepsau	1 16
Edingen	5 9	Summa	67 57	„ Krautheim	1 14
„ Ruckloch	1 45	Capitel Krautheim.		„ Oberwittstadt	3 15
„ Rohrbach	— 40	Pfarrei Affstadt	— 33	„ Winzenhofen	1 20
„ Schwellingen	— 51	„ Ballenberg mit Unter-		Summa	10 52
„ Wiesloch	3 12	wittstadt	2 10	(Fortsetzung folgt.)	

Verzeichniß

der Beiträge für die Rettungsanstalten der ver-
wahrlosten Kinder vom 1. November 1857 bis da-
hin 1858.

(Fortsetzung aus Nro. 2.)

Capitel Mühlhausen.

Pfarrei Ersingen	12 fl. 4 fr.
„ Mühlhausen	2 „ 1 „
„ Neuhausen	4 „ 55 „
„ Pforzheim	14 „ — „
„ Schellbronn	3 „ 36 „
„ Tiefenbronn	2 „ — „
Summa	38 fl. 36 fr.

Capitel Lahr.

Pfarrei Kappel a. Rh.	15 „ — „
-------------------------------	----------

Verzeichniß

der bisher eingegangenen Beiträge zum Bau eines
katholischen Kirchleins in Kandern.

(Fortsetzung.)

407. Hr. C. Surläule aus Baden in der Schweiz	— fl. 30 fr.
408. „ C. Müller	— „ 42 „
409. „ Pfr. Neß zu Hemmendorf, Diöcese Rot- tenburg	4 „ — „
410. Von einem Ungenannten (durch Hrn. Pfrv. Saier in Kirchzarten)	2 „ — „
411. Fräul. Josepha Jenger in Bamloch	2 „ 20 „
412. Hr. Geh. Rath R. Engesser, Pfarr-Recto- r in Mundelfingen	20 „ — „
413. „ Caplaneiv. Rudolph in Niedböhrlin- gen (zweite Gabe)	1 „ 36 „
414. Von einem Ungenannten zu Oberbergen	2 „ 20 „
415. Hr. Definit. Neutemann, Pfr. zu Degernau	2 „ 24 „
416. „ Repetitor Schmidt hier	2 „ 42 „
417. „ Decan Großholz, Pfarr-Recto- r in Baden	10 „ 48 „
418. „ Vicar Kriehle in Schliengen	4 „ 48 „
419. Von Frau St. W. hier	— „ 12 „
420. „ K. H. hier	— „ 30 „

421. Hr. E. D. hier	— fl. 24 fr.
422. „ M. J. H. hier	— „ 36 „
423. „ Von Steißlingen“	10 „ — „
424. „ Von einem ungenannten Wohlthäter aus Oberrimsingen“	14 „ — „
425. „ Von dem Stadtpfarramt Staufen“	2 „ 42 „
426. „ Von Thunsel“	1 „ 30 „
427. Hr. Definito- r Fischer, Pfr. zu St. Paul in Bruchsal	2 „ 42 „
428. „ Schneidermeister Schumann hier	1 „ — „
429. „ Geistl. Rath Bayer, pens. Pfr. von Riegel, zu Oberzell	10 „ — „
430. „ Pfr. Kopp in Sulz	7 „ — „
431. „ Decan Kuhn, Pfr. zu Gamshurst	10 „ — „
432. Der Verein des lebendigen Rosenkranzes hier (zweite Gabe)	10 „ — „
433. Hr. Dr. Riesterer, Pfr. zu Birndorf	19 „ 58 „
434. „ Pfrv. Hauser in Stahringen	9 „ 58 „
435. „ „ Staiert in Herdwangen (zweite Gabe)	3 „ 54 „
436. „ Bürgermeister Schweizer in Umkirch	2 „ — „
437. „ Pfrv. Schweizer in Wangen	4 „ — „
438. „ Kammerer Apfel, Pfr. zu Büchenau	10 „ — „
439. „ Pfrv. Eppenberger in Eschach	4 „ 57 „
440. „ „ Wechsler in Grünigen	3 „ 56 „
441. „ „ Gäß in Eschbach	9 „ 12 „
442. „ Pfr. Reichmann in Eslingen	4 „ 48 „
443. „ „ Baugert in Schlatt	6 „ — „
444. „ „ Pichler in Döggingen (zweite Gabe)	2 „ 20 „
445. „ Min. R. Eschbach, Pfarr-Recto- r zu Hochsal	4 „ — „

Summa 209 fl. 49 fr.

Hiezu die früheren 2978 „ 22 „

Gesamtsumme 3188 fl. 11 fr.

Freiburg, 13. Januar 1859.

F. S. Schmidt, Domcapitular.

Vom erzbischöfl. Decanate Heidelberg sind mit Schreiben vom 9. d. M. für das Mutterhaus der barmherzigen Schwestern dahier 10 fl. eingegangen.
Freiburg, Januar 1859.